

CAS Schulleitung PHSZ/PHZG

**Certificate of Advanced Studies in Schulleitung
(EDK-anerkannt)**

**Aufbau des Lehrgangs und
Kompetenzbeschreibungen**

Inhalt

1 Grundmodul	2
2 Aufbaumodul	5
3 Zertifizierungsmodul.....	10

1 Grundmodul

ECTS-Punkte

3 ECTS, 90 Stunden

Arbeitsaufwand

- 5 Kurstage / 35 Dozierendenstunden
 - 55 Stunden selbstgestaltete Arbeitszeit
-

Zielgruppe

- Schulleitende in Funktion
 - Personen mit Teilleitungsfunktionen (z.B. Leitung sowie Mitwirkende der Steuergruppe, Zyklusgruppenleitende, etc.) bzw. ohne aktuelle Leitungsfunktion
-

Voraussetzungen

- abgeschlossene pädagogische Grundausbildung
 - mehrjährige pädagogische Praxis (mind. 5 Jahre)
 - Bereitschaft, sich mit den jeweiligen Ausbildungselementen und den damit verbundenen Anforderungen auseinanderzusetzen
-

Ziel

Das Grundmodul befähigt die Teilnehmenden, an ihrer Schule kleine Projekte oder Teilprojekte zu planen, zu steuern und zu leiten.

Handlungsfelder

- Grundlagen Führen und Leiten (1 Tag)
 - Sitzungsleitung und Moderation (1 Tag)
 - Kommunikation für Führungspersonen (1 Tag)
 - Schulentwicklung (1 Tag)
 - Bildungsorganisation und Qualitätskreislauf (1 Tag)
-

Inhalte

Grundlagen Führen und Leiten

- Grundlagen des Führens – Modelle und Annahmen
- Besonderheiten der Führung in Bildungsorganisationen
- Persönliche Standortbestimmung: Führungsbiografie
- Passung von Führung und Organisation (Person-Organisation-Fit und Contextual-Fit)
- Umgang mit Macht und Mitwirkungsgrade
- 6-Felder-Diagramm der Führung als Orientierungsgrundlage (vom Motiv zur Wirkung)

Sitzungsleitung und Moderation

- Rollenklärung und Haltungsfragen in der Sitzungsleitung
- Zielorientierte Vorbereitung und Strukturierung von Sitzungen
- Methoden der Moderation: aktivierend und lösungsorientiert
- Visualisierung als Führungsinstrument
- Umgang mit schwierigen Situationen in Sitzungen
- Entscheidungsfindung und Konsensbildung
- Sicherung von Verbindlichkeiten

Kommunikation für Führungspersonen

- Grundsätze und Modelle der zwischenmenschlichen Kommunikation
- Analyse von Gesprächssituationen
- Kommunikation in der Führungsrolle: Qualitätsmerkmale der Gesprächsführung
- Einschätzung des eigenen Kommunikationsverhaltens
- *Persönliche Entwicklungsschwerpunkte*

Schulentwicklung

- Prämissen der Schulentwicklung
- Überblick zur Schulentwicklungsforschung
- Modell der Bildungs- und Schulgestaltung
- Prämissen von Lernarchitekturen und Unterrichtsmodellen
- Eigene Erfahrungen der Schulentwicklung
- Grundlagen des strategisch verantwortlichen Handelns in der Balance von Bewahren, Optimieren, Innovieren

Bildungsorganisation und Qualitätskreislauf

- Besonderheiten einer Bildungsorganisation
- Ordnungsmomente (Strategie, Struktur, Kultur)
- St. Galler Schulführungsmodell
- Qualitätsentwicklungszyklus, SWOT-, Kräftefeld-Analyse
- Zusammenhänge von Personal-, Organisations-, Unterrichtsentwicklung
- Fallbearbeitung mit dem Qualitätsentwicklungszyklus

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben in den Handlungsfeldern folgende Kompetenzen:

Grundlagen Führen und Leiten

Die Studierenden können...

- zentrale Modelle und Begriffe der Führung beschreiben und deren Bedeutung für die Bildungsorganisationen reflektieren.
- die Schule als Organisation von Expertinnen und Experten begreifen und daraus Konsequenzen für ihr Führungshandeln ableiten.
- die eigene Führungsbiografie reflektieren, das 6-Felder-Diagramm der Führung anwenden, um das eigene Führungsverständnis systematisch zu erfassen, begründen und reflektieren.
- die eigenen Machtbasen als Ressource erkennen, Umgang mit Macht reflektieren und Mitwirkung systematisch planen.
- das Zusammenspiel von individueller Führungshaltung und organisationalem Kontext (Person-Organisation-Fit und Contextual Fit) bewerten.
- erste Wirkungsschritte der Führung planen.

Sitzungsleitung und Moderation

Die Studierenden können...

- ihre Rolle als Sitzungsleitende in schulischen Führungs- und Steuerungsgremien klären und eine situationsangemessene Haltung entwickeln.
- Sitzungen zielgerichtet planen, strukturieren und mit geeigneten Methoden partizipativ und wirksam moderieren.
- Visualisierungstechniken gezielt einsetzen, um Verständlichkeit, Struktur und Wirkung von Sitzungen zu erhöhen.
- herausfordernde Gesprächssituationen in Sitzungen erkennen, angemessen darauf reagieren und produktive Gruppenprozesse fördern.
- Entscheidungs- und Konsensprozesse aktiv gestalten und durch geeignete Massnahmen Verbindlichkeit und Umsetzungssicherheit stärken

Kommunikation für Führungspersonen

Die Studierenden können...

- Grundsätze der zwischenmenschlichen Kommunikation beschreiben.
- Gesprächssituationen anhand eines Modells analysieren.
- Qualitätsmerkmale der Gesprächsführung beachten.
- die Stärken und Schwächen ihres eigenen Gesprächsführungsverhaltens einschätzen und daraus Entwicklungsschwerpunkte ableiten.

Schulentwicklung

Die Studierenden können...

- zentrale Prämissen der Schulentwicklung beschreiben und erste Bezüge zur eigenen Schule herstellen
- grundlegende Erkenntnisse der Schulentwicklungsforschung überblicken und deren Relevanz für Führung und Steuerung einschätzen
- zentrale Kriterien für guten Unterricht benennen und deren Bedeutung für Schulentwicklungsprozesse und Lernarchitekturen reflektieren.
- das Potenzial, die Arbeitsweisen und die Handlungsfelder von Unterrichtsteams (Pädagogische Teams, Fachgruppen, Jahrgangsteams, Zyklus- bzw. Stufengruppen, etc.) bewusst einschätzen
- eigene Erfahrungen mit Schulentwicklungsprozessen reflektieren und daraus erste Schlussfolgerungen für die eigene Führungs- oder Steuerungsrolle ableiten
- ein Verständnis zur Arbeit in Unterrichtsteams übermitteln.
- Prozessmodelle der Schulentwicklung anwenden

Bildungsorganisation und Qualitäts-Kreislauf

Die Studierenden können...

- zentrale Merkmale und Besonderheiten von Bildungsorganisationen beschreiben und daraus Anforderungen an Führung und Entwicklung ableiten.
- Ordnungsmomente wie Strategie, Struktur und Kultur in ihrer Schule analysieren und deren Zusammenspiel im Schulentwicklungsprozess reflektieren.
- die Zusammenhänge von Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung anwenden.
- das St. Galler Schulmodell als Orientierungsrahmen zur systemischen Betrachtung ihrer Schule anwenden.
- den Qualitätsentwicklungszyklus sowie geeignete Analyseinstrumente wie SWOT- und Kräftefeldanalyse gezielt zur Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben nutzen.
- auf der Grundlage einer Fallbearbeitung konkrete Entwicklungsschritte im Rahmen des Qualitätskreislaufs entwerfen und reflektieren.

Leistungsnachweis

- Shadowing an einem Tag bei einer Führungsperson im außerschulischen Bereich
 - Reflexionsarbeit zum Thema „Führung“
-

Bewertungsform

Erfüllt / nicht erfüllt

2 Aufbaumodul

ECTS-Punkte

7 ECTS, 120 Stunden

Arbeitsaufwand

- 10 Kurstage / 70 Dozierendenstunden
 - 140 Stunden selbstgestaltete Arbeitszeit
-

Zielgruppe

- Schulleitende in Funktion
 - Personen mit Teilleitungsfunktionen (z.B. Leitung sowie Mitwirkende der Steuergruppe)
-

Voraussetzungen

- Bestandenes Grundmodul (Modulbestätigung und erfüllter Leistungsnachweis 1)
-

Ziel

Das Aufbaumodul befähigt die Teilnehmenden, an ihrer Schule Teilleitungsfunktionen zu übernehmen (z.B. Schulleitungs-Stellvertretung, Stufenleitung, Fachbereichsleitung, Projektleitung, etc.).

Handlungsfelder

- Interne Schullevaluation (1 Tag)
 - Unterrichtsentwicklung (2 Tage)
 - Veränderungsprozesse und Change Management (2 Tage)
 - Self-Assessment (1 Tag)
 - Personalmanagement (1 Tag)
 - Personalrecht (1 Tag)
 - Auftrittskompetenz (1 Tag)
 - Gruppencoaching: Einführung (1 Tag)
-

Inhalte

Interne Schulevaluation

- Begriffsklärungen
- Kriterien für die Schul- und Unterrichtsqualität
- Arbeit mit Kriterien, Indikatoren und Standards
- Arbeit im Entwicklungs- und Evaluationszyklus
- Planung einer internen Evaluation

Unterrichtsentwicklung

- Auftrag der Schule im 21. Jahrhundert und Future Skills
- Merkmale guter Unterricht und Lernen sichtbar machen
- Lernförderliche Lernkulturen und Tiefenstrukturen von Unterricht
- Lernen in verschiedenen Facetten (als individueller, sozialer, emotionaler und kultureller Prozess, implizit – explizit – formal – informell) und Beurteilen von Lernprozessen im Kontext der Organisation Schule
- Initiierung, Steuerung und Begleitung von Unterrichtsentwicklung als Schulleitung (Steuerungslogiken, Nutzung von Daten und Feedbacksystemen)
- Einführung in das Insula-Modell als Denkraum zur Verknüpfung von Unterrichts- und Organisationsentwicklung

Veränderungsprozesse und Change Management

- Wissenschaftliche Grundlagen für Steuerung und Wandel im Schulsystem, Schulentwicklung
- Prämissen für Steuerungslogik versus Lernen und Entwicklung
- Funktionen der Steuergruppe
- Rolle des Projektmanagements
- Phasen der Entwicklungsarbeit
- Phasen der Veränderung in Organisationsentwicklungsprozessen: Die psychologische und emotionale Wirkung auf die Betroffenen
- Umgang mit Abwehr und Widerstand
- Führung und Teamarbeit in einer Lernenden-Organisation
- Planspiel

Self Assessment

- Auswertung des Self-Assessments
- Vertiefung und Feedback durch Peers und Mentoren
- Meine persönlichen Lernziele
- Möglichkeiten der Umsetzung für die persönlichen Lernziele

Personalmanagement

- Motivationstheorien und psychologische Verträge und ihr Einfluss auf das Verhalten von Mitarbeitenden
- Personalgewinnung - Werbung, Auswahl und Einführung neuer Lehrpersonen
- Personalbeurteilung - Formulieren und Beurteilen von Zielen, Beurteilen
- Personalarbeit - Formen monetärer und nicht-monetärer Honorierung sowie deren Vor- und Nachteile
- Personalentwicklung - Verschiedene Massnahmen und deren Einsatzmöglichkeiten für unterschiedliche Mitarbeitende
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens gegenüber den Mitarbeitenden

Personalrecht

- Rechtsgrundlagen des Personalrechts der Volksschulen und von privaten
- Bildungsorganisationen
- Rechte und Pflichten der Angestellten (Anstellung, Arbeitszeit, Besoldung, bezahlter und unbezahlter Urlaub, Lohnfortzahlung etc.)
- Auflösung des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitszeugnisse
- Persönlichkeits- und Datenschutz
- Massnahmen im Personalrecht
- Rechtsmittel und Instanzenzug

Auftrittskompetenz

- Meine Adressaten und meine Wirkung auf sie
- Argumente auf den Punkt gebracht: Vorgehensweisen für ein überzeugendes Argumentieren
- Wirkungsvolle Auftritte und Präsentationen

Gruppencoaching

- Führungssituationen der Teilnehmenden
- Good Practice eines Führungshandelns als Schulleitung
- Rollenreflexion als Schulleitungsperson
- Lösungsorientierte Gespräche vorbereiten und durchführen
- Kollegiale Praxisberatung

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben in den Handlungsfeldern folgende Kompetenzen:

Interne Schulevaluation

Die Studierenden können...

- die jeweiligen kantonalen Referenzsysteme einsetzen, um Merkmale für guten Unterricht und eine gute Schule zu beschreiben und überprüfbar zu machen
- Nutzen von Evaluationen begründen.
- Instrumente und Methoden der Evaluation (Schwerpunkt «Interne Evaluation») gezielt einsetzen.
- ein eigenes Evaluationsvorhaben entlang eines Vorgaberasters planen.

Unterrichtsentwicklung

Die Studierenden können...

- den Bildungsauftrag der Schule im 21. Jahrhundert in Verbindung mit Future Skills reflektieren und Impulse für eine zukunftsorientierte Unterrichtsentwicklung ableiten.
- zentrale Merkmale von gutem Unterricht sowie die Bedeutung lernförderlicher Lernkulturen und Tiefenstrukturen des Unterrichts erläutern.
- Lernen und Beurteilen in seinen unterschiedlichen Facetten beschreiben und bei der Gestaltung von Entwicklungsprozessen berücksichtigen.
- Unterrichtsentwicklung als Führungsaufgabe verstehen und mit geeigneten Steuerungslogiken, Daten und Feedbackinstrumenten wirksam begleiten.
- das Insula-Modell als Denkraum für ganzheitliche Schul- und Unterrichtsentwicklung anwenden, um Entwicklungsbedarfe zu analysieren und Veränderung zu steuern.

Veränderungsprozesse und Change Management

Die Studierenden können...

- Begriffe und Modelle anwenden, die zum Verständnis und zur Analyse von Steuerungs- und Entwicklungsprozessen in Schulen verwendet werden können.
- Modelle und Instrumente einsetzen, die die Entwicklungsarbeit in verschiedenen Phasen unterstützen können.
- die Organisationskultur (oder Subkulturen) einschätzen und sind fähig, mit Widerständen umzugehen.
- unterschiedliche Vorgehensweisen in Changeprozessen und die mögliche Wirkung auf verschiedene Funktionen und Betroffene einer Organisation reflektieren.
- Hintergrundwissen und Erfahrungswerte über Phasen der Veränderung, methodische Ansatzpunkte und Interventionsmassnahmen anwenden.
- den Umgang mit typischen Problemen (Widerstand, Umgang mit Macht usw.), die in den verschiedenen Phasen einer Organisationsentwicklung vorkommen können, aufzeigen.
- ihre Annahmen und Vorstellungen von Veränderungsprozesse reflektieren.

Self-Assessment

Die Studierenden können...

- Schlüsse aus dem Self-Assessment ziehen.
- Entwicklungsbedürfnisse ableiten und ihr Potenzial und ihre Stärken erkennen.
- aufzeigen, inwiefern sie sich für eine Führungsaufgabe eignen.

Personalmanagement

Die Studierenden können...

- die Aufgaben der Schulleitung in den Bereichen Personalgewinnung, Personalbeurteilung, Personalthonoring, Personalentwicklung und Personalthrennung definieren.
- zentrale Instrumente in Personalmanagement-Prozessen in der schulischen Praxis anwenden.
- die Mitglieder ihres Teams in ihrer spezifischen beruflichen Situation und mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen wahrnehmen und auf festgestellte Unterschiede angemessen reagieren.
- gegenüber ihren Mitarbeitenden sowohl eine fördernde als auch bei Bedarf eine fordernde Haltung einnehmen.
- Reaktionen von Mitarbeitenden vor dem Hintergrund von Motivationstheorien und psychologischen Verträgen verstehen.

Personalrecht

Die Studierenden können...

- die zentralen Rechtsgrundlagen des Personalrechts im öffentlichen und privaten Schulbereich erläutern und in ihrer Führungstätigkeit anwenden.
- Rechte und Pflichten von Angestellten im situationsbezogen klären und kommunizieren.
- Verfahren zur Auflösung von Arbeitsverhältnissen rechtskonform einleiten und begleiten.
- rechtlich korrekte Arbeitszeugnisse erstellen und auf Rückmeldungen fundiert reagieren.
- Anforderungen des Persönlichkeits- und Datenschutzes im schulischen Personalmanagement einordnen und entsprechende Schutzmassnahmen umsetzen.
- personalrechtliche Massnahmen rechtlich fundiert beurteilen und an die zuständigen Instanzen weiterleiten.
- den Instanzenzug und die Möglichkeiten von Rechtsmitteln in personalrechtlichen Verfahren überblicken und in konkreten Fällen berücksichtigen.

Auftrittskompetenz

Die Studierenden können...

- die wichtigsten Grundlagen der Rhetorik und Auftrittskompetenz für Führungspersonen und Lehrende anwenden.
- die erworbenen Kenntnisse in ihren Führungsfunktionen und Lehrveranstaltungen adressatengerecht umsetzen.
- die Erfahrungen aus den ausgewählten Trainingsübungen für die Anwendung in der eigenen Praxis erproben und mit dem generierten Feedback weiterentwickeln.
- Gruppencoaching
- Die Studierenden können...
- herausfordernde Situationen aus der Praxis als Schulleiterin/Schulleiter differenziert wahrnehmen und deuten.
- Gelingensbedingungen des eigenen Führungshandelns anhand von Good Practice analysieren.
- ihre Rolle als Schulleitende reflektieren und gestalten bzw. ihr eigenes Führungsverständnis entwickeln.
- lösungsorientierte Gespräche im Rahmen ihrer Führungsrolle leiten.

Gruppencoaching

Die Studierenden können...

- herausfordernde Situationen aus der Praxis als Schulleiterin/Schulleiter differenziert wahrnehmen und deuten.
 - Gelingensbedingungen des eigenen Führungshandelns anhand von Good Practice analysieren.
 - ihre Rolle als Schulleitende reflektieren und gestalten bzw. ihr eigenes Führungsverständnis entwickeln.
 - lösungsorientierte Gespräche im Rahmen ihrer Führungsrolle leiten.
-

Leistungsnachweis

- Portfolio (Lerntagebuch)
 - Austausch in Lerngruppen (Protokolle)
 - Standortgespräch in der Peer-Gruppe
-

Bewertungsform

Erfüllt / nicht erfüllt

3 Zertifizierungsmodul

ECTS-Punkte

5 ECTS, 150 Stunden

Arbeitsaufwand

- 9 Kurstage / 56 Dozierendenstunden
 - 94 Stunden selbstgestaltete Arbeitszeit
-

Zielgruppe

- Schulleitende in Funktion
 - Personen mit Teilleitungsfunktionen
 -
-

Voraussetzungen

- Bestandenes Grund- und Aufbaumodul (Modulbestätigungen und erfüllte Leistungsnachweise)
 - Teilleitungsfunktion (inkl. Kompetenzen in der Personalführung für einzelne Lehrpersonen)
 - Schulleitungsfunktion
 - Bei fehlendem Praxisfeldbezug (ohne Personalführung) muss ein Mentorat oder Praktikum im Umfang von 40 Stunden absolviert werden.
-

Ziel

Das Zertifizierungsmodul befähigt die Teilnehmenden, die volle Führungsverantwortung für eine Schule zu übernehmen.

Handlungsfelder

- Konfliktmanagement und Kommunikation (1 Tag)
 - Öffentlichkeitsarbeit und Krisenbewältigung (1 Tag)
 - Gruppencoaching (2 Tage)
 - Betriebsführung und Finanzen (1 Tag)
 - Projektmanagement (1 Tag)
 - Schulrecht (1 Tag)
 - Kolloquium: Präsentation der Arbeiten (1 Tag)
-

Inhalte

Konfliktmanagement und Kommunikation

- Methoden zur Gestaltung von anspruchsvollen Gesprächssituationen
- Training und Reflexion von anspruchsvollen Gesprächssituationen
- Identifizierung möglicher Konfliktfelder
- Ursachen, Dynamik und Wirkung von Konflikten
- Diagnose von Konfliktsituationen und mögliche Interventionen: Planung und Moderation von Konfliktverhandlungsgesprächen
- Einführung in ein Interventionsmodell

Öffentlichkeitsarbeit und Krisenbewältigung

- Öffentlichkeitsarbeit in der Schule: Die Erfolgsrezepte guter Öffentlichkeitsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit für die eigene Schule
- Ursachen, Merkmale und Verlauf von Krisen
- Entschärfung und Bewältigung von Krisen
- Führungshandeln in Krisensituationen
- Krisenmanagement und -kommunikation, Umgang mit öffentlichen Medien

Gruppencoaching

- Führungssituationen der Teilnehmenden
- Good Practice eines Führungshandelns als Schulleitung
- Rollenreflexion als Schulleitungsperson
- Lösungsorientierte Gespräche
- Kollegiale Praxisberatung

Betriebsführung und Finanzen

- Betriebswirtschaft in der Schule: Was heisst das konkret?
- Instrumente und Vorgehensweisen für die Budgetierung, Rechnungsführung, Kostenkontrolle und Rechenschaftslegung.
- Interpretation der Jahresrechnung einer Schule / Gemeinde
- Betriebswirtschaftliche Aufgaben der Schulleitung im Jahresverlauf

Projektmanagement

- Projektmanagement im schulischen Kontext – Grundlagen und Abgrenzung
- Phasen des Projekts: Von der Idee bis zum Abschluss
- Projektziele und Projektstrukturplan
- Rollen und Verantwortlichkeiten im Projekt
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Projektteam
- Instrumente zur Projektsteuerung und -reflexion
- Gelingensbedingungen und Stolpersteine
- Agilität als Form des Projektmanagements wie auch als Organisationsform

Schulrecht

- Schulpflicht und Recht auf Schule
 - Klassenzuteilung und Schulweg
 - Elternrechte und -pflichten
 - Promotion und Übertritt
 - Vermeidung formeller Fehler im Verfahren, Datenschutz
 - Verantwortlichkeit und Haftung
-

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben in den Handlungsfeldern folgende Kompetenzen:

Konfliktmanagement und Kommunikation

Die Studierenden können...

- mit Beteiligten der Schule angemessen und wirkungsvoll kommunizieren.
- anspruchsvolle Gesprächssituationen situationsgerecht und absichtsvoll gestalten.
- mögliche Ursachen und die Dynamik von Konflikten erkennen und beschreiben.
- Konfliktsituationen in ihrem Praxisfeld analysieren und aus ihrer Einschätzung geeignete Interventionen ableiten.
- einfache Konfliktgespräche lösungsorientiert moderieren.
- in einer Peer-Gruppe strukturierte Fallbearbeitungen durchführen.

Öffentlichkeitsarbeit und Krisenbewältigung

Die Studierenden können...

- Öffentlichkeitsarbeit einer Schule als kontinuierliche Information und Kommunikation verstehen.
- geeignete Kommunikationskanäle für die Öffentlichkeitsarbeit einsetzen und diese für ihre Schule planen.
- Botschaften situationsgerecht, absichtsvoll und verständlich formulieren.
- Anzeichen von Krisen bei Mitarbeitenden, im Team oder in Schulklassen richtig interpretieren und in ihrem Führungshandeln angemessen darauf reagieren.
- ihre Machtquellen als Schulleitende zur Entschärfung und Bewältigung von Krisensituation verantwortungsbewusst einsetzen.
- sich an den Kommunikationsstrategien in einer Krise orientieren.

Gruppencoaching

Die Studierenden können...

- herausfordernde Situationen aus der Praxis als Schulleiterin/Schulleiter differenziert wahrnehmen und deuten.
- Gelingensbedingungen des eigenen Führungshandelns anhand von Good Practice analysieren.
- ihre Rolle als Schulleitende reflektieren und gestalten, bzw. ihr eigenes Führungsverständnis entwickeln.
- lösungsorientierte Gespräche im Rahmen ihrer Führungsrolle leiten.

Betriebsführung und Finanzen

Die Studierenden können...

- betriebswirtschaftliche Aspekte in der Schulführung sowie deren Instrumente und Vorgehensweisen der Budgetierung, Rechnungsführung, Kostenkontrolle und Rechenschaftslegung gezielt einsetzen.
- ihre Aufgaben als Schulleitung in der finanziellen Führung der Schule reflektieren und weiterentwickeln.

Projektmanagement

Die Studierenden können...

- Projektmanagement im schulischen Kontext von Linienaufgaben abgrenzen und projektgeeignete Vorhaben identifizieren.
- Projekte systematisch entlang typischer Projektphasen planen, durchführen und abschliessen.
- Projektziele klar formulieren, strukturieren und in realistische Zeit- und Aufgabenpläne übersetzen.
- Rollen und Verantwortlichkeiten im Projektteam klären und eine transparente Steuerung gestalten.
- geeignete Kommunikationsformen und Kooperationsstrukturen im Projektverlauf anwenden.
- auf Unvorhergesehenes, neue Anforderungen und Veränderungen im Projektverlauf mithilfe von agilen Methoden flexibel und proaktiv reagieren.
- einfache Instrumente zur Planung, Steuerung und Reflexion von Projekten gezielt einsetzen

Schulrecht

Die Studierenden können...

- die gesetzlichen Grundlagen und die Grundlagen des Verwaltungsverfahrens sowie bewährte Vorgehensweisen bei häufigen Rechtsfragen im Schulalltag einschätzen und anwenden.
- Regelungen zu Klassenzuteilung, Schulweg, Promotion und Übertritt rechtssicher interpretieren und entsprechende Entscheide fundiert treffen.
- Rechte und Pflichten der Eltern einschätzen und im Spannungsfeld zwischen Kooperation, Mitsprache und schulischer Verantwortung angemessen kommunizieren
- formale Anforderungen an Verfahren einhalten und den Datenschutz bei schulinternen Prozessen gewährleisten.
- ihre Verantwortung und mögliche haftungsrechtliche Konsequenzen im schulischen Alltag reflektieren und entsprechend vorausschauend handeln.

Leistungsnachweis

- Zertifikatsarbeit: Reflexion des eigenen Führungshandelns im Rahmen eines Entwicklungsprozesses an der Schule anhand theoretischer Modelle
- Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des Abschlusskolloquiums

Bewertungsform

Erfüllt / nicht erfüllt

Goldau, 21.8.2025